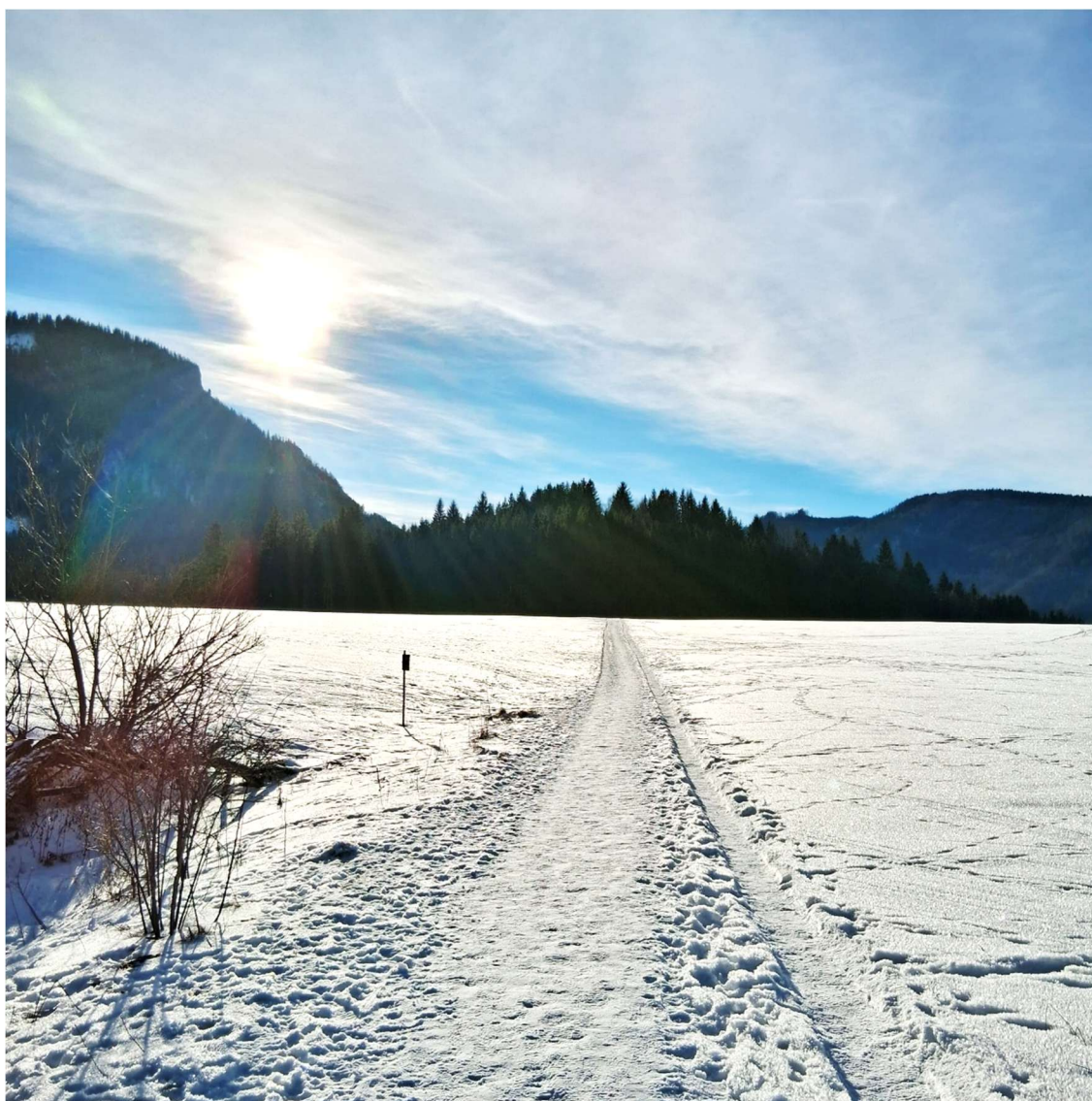




***Gebetsgemeinschaft
der Liebe
Familiengebet/Hauskirche***

www.himmelskoenigin.at



INFOBLATT 2025



Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gebetsgemeinschaft

Gal. 5, 19-25

19 Die Werke des Fleisches sind deutlich erkennbar: Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben,

20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen,

21 Neid und Missgunst, Trink- und Essgelage und Ähnliches mehr. Ich wiederhole, was ich euch schon früher gesagt habe:

Wer so etwas tut, wird das Reich Gottes nicht erben.

22 Die Frucht des Geistes aber ist **Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue,**

23 **Sanftmut und Selbstbeherrschung;** dem allem widerspricht das Gesetz nicht.

24 **Alle, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt.**

25 Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen.

Jesus ist voll des Hl. Geistes und hat alle Gaben der Heiligkeit!

Die Gabe der Weisheit und Einsicht, des Rates und der Stärke, der Erkenntnis und der Gottesfurcht.

Dies ist das messianische Reich! Wenn wir im Vaterunser beten; dein Reich komme, so meinen wir genau das Reich des Hl. Geistes mit allen Gaben und Früchten. Genau dies alles führt uns zur Heiligkeit, denn die Werke des Fleisches sind genau das Gegenteil, nämlich:

Unzucht, Unsittlichkeit, ausschweifendes Leben, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Jähzorn, Eigennutz, Spaltungen, Parteiungen, Neid und Missgunst, Trink- und Essgelage und Ähnliches mehr.

Wer sich nach dem Fleische richtet mit all seinen Begierden, der kann nicht im Reich Gottes sein.

Das Leben im Hl. Geist bringt auch noch viele Früchte hervor:
Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung!

Nun kann jeder selbst erkennen, ob er im Reich Gottes lebt oder sich nach dem Fleische richtet. Ist man nicht im Reiche Gottes, bedarf es der Umkehr, um gerettet zu werden, denn: Alle, die zu Christus Jesus gehören, haben das Fleisch und damit ihre Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Wenn wir aus dem Geist leben, dann wollen wir dem Geist auch folgen.

So wünsche ich jedem Menschen, dass er den richtigen Weg geht und im Reich Gottes sein kann und darf. Denn wer sich ganz mit Gott vereinigen möchte, muss so leben, wie Gott selbst in seiner Heiligkeit ist!

Überwinden wir den alten Menschen des Fleisches, und wenden wir uns dem Heiligen Geiste zu, um neue Menschen für und in Gott zu sein!

Sr. Christine vom Kreuz OCDS



Sr. Christines langjährige Freundin, Anni Huber, ermöglichte am 9. 11. 2024 einen Einkehrnachmittag für die Gebetsgruppe in Thail bei Gr. Gerungs. Für 15 Personen durfte Sr. Christine über das Gebet und das Hl. Antlitz Vorträge halten. Wie immer war die Bewirtung sehr gut und köstlich. Danke!





**1968 Botschaft von P. Pio:
Unerschütterlich an der Tradition festhalten,
an den Lehren der Kirche seit ihren Ursprüngen:**

Das ist die einzige Garantie für eine Zukunft voller Hoffnung in das Gute. Nicht so ist es aber in unseren Tagen, in denen größte „Finsternis“ herrscht wegen dieser ständigen Suche nach „Neuem“ und „Anderem“...

Diese Ermahnung von Pater Pio an eine seiner geistlichen Töchter machte schnell die Runde in San Giovanni Rotondo. Man schrieb das Jahr 1968, es war das letzte Lebensjahr von Pater Pio, der am 23. September 1968 starb.

Die geistliche Tochter hatte sich unmittelbar nach der Beichte vor Pater Pio niedergekniet und Pater Pio, der zwei oder drei Mal kraftvoll die Hand auf ihren Kopf legte, sagte zu ihr mit fast lauter Stimme (es hörten verschiedene Personen):

„Nicht vergessen, meine Tochter, Standfestigkeit und Beharrlichkeit im Glauben unserer Väter“ und wiederholte noch einmal mit Nachdruck: „Im Glauben unserer Väter!“

Vortrag in Kirchbach bei Rappottenstein „Warum Kirche – Eucharistie“ am 17. 11. 2024



Herr Pfarrer Pius und der Veranstalter, Herr Wagner, begrüßten Sr. Christine, Br. Michael und alle lieben Gäste. Herr Pius Klaus Ulrich O.Praem hatte den weiten Weg aus Weikertschlag auf sich genommen. Er stellte sich zuerst selbst vor, sprach dann einführende Worte und gab Sr. Christine den Segen für ihren vierten Vortrag in Kirchbach. Die 24 Besucher waren begeistert über den Vortrag, der eine Stunde und 45 Minuten dauerte. Sehr gut erklärte Sr. Christine warum man zwar auch im Wald beten kann, doch die Mitfeier der Hl. Messe ganz andere Gnaden bringe.

Der gelungene Vortrag umfasste viele Bereiche. Sr. Christine sprach über die Eucharistie, Mundkommunion versus Handkommunion, über den wahren Namen Gottes, die Bedeutung der Priester, den verklärten Leib bei der Auferstehung, warum Beichte, die Wichtigkeit der Dankbarkeit, die 77 Gnaden beim Besuch der Hl. Messe, das Kreuzzeichen als Exorzismus usw. Carlo Acutis und sein heiliges Leben wurde ebenfalls erwähnt.

Es ist schön, dass bei diesen Vorträgen immer wieder auch interessierte Männer und Ehepaare anwesend sind.

Sr. Christine hat das Charisma und die Gnade Menschen immer wieder für den wahren Glauben begeistern zu können.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit Bücher und Kleinschriften zur weiteren Glaubensvertiefung zu erwerben.

Auch für die Beantwortung von Fragen und für gute Gespräche war noch Zeit. Danke Jesus.

Vielen Dank an Sr. Christine für diesen wunderbaren Vortrag und auch für die Mühe diesen schriftlich zu unterlegen.



Der Name Gottes

1. Mose/Genesis 17, 1

Als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien ihm der Herr und sprach zu ihm: **Ich bin Gott, der Allmächtige.**
Geh deinen Weg vor mir und sei rechtschaffen!

Offenbarung 1, 8:

Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, **der Allmächtige.**

„Allmächtiger“ ist die Übersetzung des hebräischen „schaddai“ bzw. des griechischen Wortes „pantokrator“.

Dieser Gottesname verweist auf die unbegrenzte Größe, Macht und Stärke Gottes – göttliche Eigenschaften, die uns beeindrucken sollten!

Die Heilige Schrift erklärt, dass eine der wesentlichen Eigenschaften Gottes ist, dass er als „der Gott der Götter, der HERR“ (Jos. 22,22) eine so uneingeschränkte Macht besitzt, dass sie als „Omnipotenz“, also „Allmacht“, bezeichnet wird, vom lateinischen *omni* (alles) und *potentia* (Macht).

Die Allmacht Gottes offenbart sich in seinen Werken der Schöpfung (vgl. Jer. 51,15), der Vorsehung (vgl. Apg. 17,25), der Erlösung (vgl. 2Petr. 1,3), des Gerichts (vgl. Röm. 9,17) und der Vollendung aller Dinge (vgl. Phil. 3,21).

Einfach ausgedrückt: **Weil Gott Gott ist, ist er unveränderlich und in Ewigkeit allmächtig.**

Der „Allmächtige“ kommt insgesamt 58-mal in der Bibel vor.

Zum ersten Mal bei Abram, dem Gott ein Versprechen gibt, das nur Gottes Macht einlösen kann.

Sehr häufig kommt der „Allmächtige“ in dem vielleicht ältesten Bibelbuch vor: **Hiob (31-mal)**.

Die Stellen zeigen uns, was diese Bezeichnung Gottes für unser Glaubensleben bedeuten kann.

Einige Beispiele:

Hiob 6, 14: „Dem Verzagten gebührt Milde von seinem Freund, sonst wird er die Furcht des Allmächtigen verlassen.“
Dies bedeutet: Wenn wir den allmächtigen Gott kennen, sollten wir ehrfürchtig vor Ihm sein.

Hiob 5, 17: Ja, wohl dem Mann, den Gott zurechtweist.
Die Zucht des Allmächtigen verschmähe nicht!
Dies bedeutet: Wenn der Allmächtige uns erzieht, sollen wir uns nicht auflehnen, sondern davon profitieren.

Hiob 8, 3:
Beugt etwa Gott das Recht oder beugt der Allmächtige die Gerechtigkeit?
Dies bedeutet: Der Allmächtige wird seine Stärke nie missbrauchen, sondern stets gerecht handeln.

Hiob 35, 13:
„Jedoch auf Eitles hört Gott nicht, und der Allmächtige schaut es nicht an.“
Dies bedeutet: Wenn wir Gottes wunderbare Hilfe erfahren wollen, müssen wir authentisch sein.

Psalm 91:1-2:

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem HERRN:
Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.

Off. 4, 8:

Und jedes der vier Tiere hatte sechs Flügel, und inwendig
waren sie voller Augen, und sie ruhen Tag und Nacht nicht
und sagen: **Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott, der
Allmächtige, der war und der ist und der kommt!**

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube **an Gott, den Allmächtigen.....!**
...Er sitzt zur rechten Gottes, **des Allmächtigen Vaters...!**

Nun sehen wir, dass Gott selbst sich als allererstes mit dem
Namen „**Allmächtiger Gott**“ offenbart hat. Sehr oft wird
dieser Allmächtige Vater in Gebeten, Liedern und in der
Hl. Messe angerufen.

Auch uns wird es in der heutigen Zeit helfen, seinen Namen
genau zu betrachten. Er ist nun einmal der
„**ALLMÄCHTIGE VATER**“, und im Glauben an seinen Namen
erkennen wir seine ganze Größe.

Da wir seine Kinder sind, können wir jederzeit und immerdar
auf seine allmächtige Hilfe, Barmherzigkeit und Liebe
vertrauen.

Gebet zu unserem „Allmächtigen Vater“

Allmächtiger Vater, Du bist da und Du liebst mich.

Ich danke Dir für diese Gnade.

Aber Du bist nicht nur ALLMÄCHTIG,

sondern auch BARMHERZIG.

Deshalb habe ich so großes Vertrauen zu Dir.

Du kannst alles, Du weißt alles und Du bist Liebe.

Wir Menschen sind in Deinen Händen wohl geborgen.

Wir brauchen vor nichts und niemanden Angst haben,

denn Du Allmächtiger und Barmherziger Vater bist da.

Du kennst uns und unser Leben,

und wo es schwierig für uns wird,

trägst Du uns in Deiner Hand.

So sind wir geborgen in Dir

und haben die Sicherheit, dass Du uns immer hilfst.

Dafür danken wir Dir, lieber Vater,

und bitten Dich, uns weiterhin

in Deinem Herzen zu tragen.

Amen.

Sr. Christine vom Kreuz OCDS



**Vortrag bei Familie Huber in Thail am
15. 2. 2025 um 14 Uhr
„Maria, die Mutter Gottes“**

Fünfzehn Personen lauschten den sehr interessanten Ausführungen von Sr. Christine Alexander OCDS zum Thema über die “Allheilige Frau” - unsere Gottesmutter.

Zur Einführung gab Sr. Christine einen Einblick in die Sitten und Gebräuche zu Lebzeiten Marias. Dies führte zum besseren Verständnis über das Verhalten von Maria und Josef, aber auch warum Gott Maria erwählt hat.

Weiters erklärte Sr. Christine die Jungfrauengeburt, also wie es möglich war, dass Maria Jungfrau blieb, obwohl sie die Mutter Jesu wurde.

Sie wies uns darauf hin, dass wir Maria nicht anbeten, sondern um ihre Fürsprache bei Gott bitten, denn die Fürbitte für andere Menschen ist ganz wichtig.

Sr. Christine zeigte uns auf, wie wichtig das Vorbild der Muttergottes ist, besonders für eine Welt, in der die Rolle der Frau oft sehr missverstanden wird.

Wir danken Sr. Christine herzlich für diesen wunderbaren Vortrag und Familie Huber, dass wir in ihrem Haus zu Gast sein durften und so reichlich und gut bewirtet wurden.



Gebet zum Hl. Josef Schutzpatron der Kirche

Zu Dir, o Heiliger Josef, fliehen wir in unserer Not.
Nachdem wir Deine Heilige Braut um Hilfe angefleht haben,
bitten wir auch voll Vertrauen um Deinen Schutz.

Um der Liebe willen, welche Dich mit der Unbefleckten
Jungfrau und Gottesgebärerin verband und um der
väterlichen Liebe willen, mit der Du das Jesuskind umarmt
hast, bitten wir Dich flehentlich, du wollest das Erbe, welches
Jesus Christus mit Seinem Blut erkauft hat, gnädig ansehen
und unserer Not mit Deiner Macht zu Hilfe kommen!

O fürsorglicher Beschützer der Heiligen Familie, wache über
die Nachkommenschaft Jesu Christi, halte fern von uns,
o geliebter Vater, jede Ansteckung des Irrtums und der
Verderbnis!

Stehe uns vom Himmel aus gnädig bei, unser starker
Beschützer im Kampfe mit den Mächtigen der Finsternis!

Und wie Du einst das Jesuskind aus der höchsten
Lebensgefahr errettet hast, so verteidige jetzt die Heilige
Kirche Gottes gegen alle Nachstellungen ihrer Feinde, und
nimm uns alle unter Deinen beständigen Schutz, damit wir
nach Deinem Beispiel und mit Deiner Hilfe heilig leben, selig
sterben und im Himmel die Ewige Seligkeit erlangen mögen!
Amen.



Vortrag im Kloster Retz am 9. 3. 2025

Mein Nahtoderlebnis

Nach der Abendmesse, die in der Kapelle des Klosters Retz immer sehr gut besucht ist, durfte Sr. Christine vom Kreuz OCDS aus ihrem Leben berichten.

Die Anwesenden lauschten gespannt ihren Ausführungen, beginnend mit ihrer harten Kindheit, der Suche nach Liebe bei den Menschen und der missglückten ersten Ehe bis hin zu der Sterbeerfahrung durch schwere Krankheit.

Viele weitere intensive Erlebnisse aus ihrem Leben ließen den Zuhörern den Atem stocken, so auch die Beichte bei Pater Pio, der sie besonders segnete. Seit dieser Begebenheit hat sie die Gabe der Seelenschau.

Eine Reise nach Medjugorje veranlasste sie zur Gründung etlicher Gebetsgruppen. Bald darauf erfolgte der Eintritt in den Säkularorden des Karmels. Gemeinsam mit ihrem Mann, Br. Michael vom Heiligen Antlitz OCDS, setzt sie sich ununterbrochen für das Seelenheil der Menschen ein, sei es durch persönliche Beratung, die von zahlreichen Menschen in Anspruch genommen wird, durch Vorträge, Exerzitien, Einkehrtage oder mit Hilfe ihrer Bücher und Schriften.

Unermüdlich ist Sr. Christine für den Herrn und das Seelenheil der Menschen tätig. Wir danken ihr für ihre Opferbereitschaft und Liebe.



Vortrag in Göstling am 22.3.25

Sr. Christine vom Kreuz OCDS durfte auf Einladung von Herrn Pfarrer Yohanu Katru im wunderschönen Pfarrsaal von Göstling an der Ybbs einen Vortrag zum Thema "Mein Leben mit Jesus und mein Nahtoderlebnis" halten.

21 interessierte Zuhörer waren anwesend als Sr. Christine über ihr Leben, ihre Sterbeerfahrung, ihre Beichte bei Pater Pio usw. berichtete und verschiedene Glaubens Themen erklärte, indem sie auch auf die zugrunde liegenden jüdischen Bräuche hinwies, was uns zu einem besseren Verständnis verhalf.

Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Fragen und deren Beantwortung waren ebenfalls sehr interessant, sodass das Publikum nach der Beendigung noch ganz gebannt sitzen blieb und wartete, ob noch etwas kommen würde.

So lud Sr. Christine zur Besichtigung ihrer Bücher am Verkaufstisch ein und stellte sich noch für Einzelgespräche zur Verfügung. Die Bücher und Gespräche wurden sehr gut angenommen.



Vortrag in Bad Schöna u 23. 3. 2025



In Bad Schöna u in NÖ waren 30 Personen bei dem Vortrag von Sr. Christine OCDS „Mein Leben mit Jesus und mein Nahtoderlebnis“. Sehr interessiert horchten alle Besucher zu und Sr. Christines Erzählungen waren für alle sehr spannend.

Sie berichtete von all den Wundern, die in ihrem Leben geschehen sind. Auch von anderen Menschen hat sie über Wunder Gottes in deren Leben berichtet. Man kam aus dem Staunen gar nicht heraus, wie Gott immer wieder in das Leben der Menschen durch wahre Wunder helfend und liebend eingreift.

Nach dem Vortrag gab es noch die Möglichkeit für Fragen und Einzelgespräche, die gut angenommen wurden. Einige Fragen waren sehr herausfordernd, doch Sr. Christine konnte alles, unterlegt mit Bibelstellen, genau und gut beantworten.

Bei der anschließenden Agape gab es noch intensive Gespräche und auch die Bücher, die Sr. Christine geschrieben hat, wurden sehr interessiert durchgeblättert und erworben.

Ein Mann hat sich bereit erklärt, bei einer bereits bestehenden Gebetsgruppe die Antlitzverehrung einzuführen. Danke für diese spirituelle Hilfeleistung!



30. 3. 2025 Vortrag Kirchbach/Zwettl

Maria, die Königin



An diesem sonnigen Nachmittag waren nur wenige Gläubige anwesend. Leider, denn der Vortrag von Sr. Christine vom Kreuz OCDS war besonders lehrreich, kann aber glücklicherweise kostenlos auf unserer Homepage

www.himmelskoenigin.at

auch im Nachhinein angehört werden.

Herr Wagner begrüßte Sr. Christine und die Gäste und zeigte große Vorfreude auf den Vortrag.

Sr. Christine eröffnete die Veranstaltung mit einem Gebet zur Mutter des Hl. Antlitzes und rief dazu auf den Rosenkranz zum Hl. Antlitz zu beten, der Kriege verhindern oder zumindest abschwächen kann.

Bevor sie auf die Mutter Gottes zu sprechen kam, holte sie in weitem Bogen aus, indem sie zuerst die Bräuche des Judentums im Alten Testament erklärte. Das war besonders wichtig, da viele Menschen den Wert der Beichte nicht erkennen, obwohl es eine Art der Beichte und Buße schon in vorchristlicher Zeit gab.

Sie erklärte auch warum das Frauenpriestertum nicht möglich ist, warum die Kommunion knieend in den Mund empfangen werden sollte, sprach über den Unterschied zwischen menschlicher und göttlicher Liebe, erläuterte auf wissenschaftlicher Basis die Realpräsenz Jesu in der Hl. Kommunion und wies darauf hin, was einen katholischen Christen ausmacht.

Die Wichtigkeit der Muttergottes als Fürbitterin bei Gott für uns, und dass wir sie verehren dürfen, doch die Anbetung Gott allein gebührt, wurde auch von Sr. Christine erwähnt.

Anschließend an den Vortrag konnten die Teilnehmer Fragen stellen und Sr. Christines Bücher und Schriften erworben werden.

Alle Anwesenden waren von diesem Vortrag sehr begeistert.



Br. Michael und Sr. Christine sind nun ganz nach Mariazell gezogen. Der Dienst am Stand und auch in der Kirche ist einfach sehr wichtig für sie. Br. Michael ist ein wunderbarer Lektor, und auch die Priester sind begeistert von ihm. Das Mitbeten und Mitsingen, vor allem aber das Mitfeiern ist ein wichtiges Zeugnis für die Pilger, die nach Mariazell kommen.

Das Haus in Eggenburg bewohnt jetzt Christines Enkeltochter mit ihren vier Söhnen, so kann sie leichter den Alltag bewältigen. Dadurch ist allen geholfen, Gott hat alles zum Besten geführt. Danke Jesus.



Unser neues Mitglied, Christian Ringbauer, ist ein wunderbarer Techniker. Er stellt Sr. Christines Vorträge auf YouTube. Wir haben einen neuen Kanal auf YouTube, der von allen Mitgliedern und Freunden besucht und verbreitet werden kann. So wird Gutes für Gott und den Glauben getan. Danke, lieber Christian, für Deinen selbstlosen Einsatz!

Unser You Tube Kanal:

Unser röm. kath. Glaube

www.youtube.com/@sr.christinevomkreuzocds



Sr. Christine hat oft beim Verkaufsstand viele Gespräche und es wird auch immer wieder Literatur mitgenommen. Doch sie ist nicht alleine bei dieser schönen Arbeit, denn es gibt mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter, die diesen schönen Dienst verrichten. Danke Jesus.



Nun haben wir einen neuen Stand in Mariazell - NR. 20.

Wir sind jetzt näher bei der Basilika und können so leichter gefunden werden.

Herzlichen Dank für alle die beim Umzug mitgeholfen haben, besonders an Br. Michael, der viel handwerkliches gemacht hat.



Einkehrtag am Fest Maria Königin am 23. 8. 2025 in der Pfarrkirche Lengenfeld

Um diesen Ehrentag der Muttergottes zu feiern kamen 27 Personen nach Lengenfeld.

Sr. Christine vom Kreuz OCDS leitete den Einkehrtag und gab nach der Begrüßung vormittags den ersten Impuls, indem sie über die “Drei jungen Männer im Feuerofen” (Daniel, 3) sprach und uns dadurch zum Nachdenken über unsere Standhaftigkeit im Glauben brachte. Gemeinsam wurde der Lobgesang der drei jungen Männer gebetet.



Nach dem Mittagessen kam der zweite Impuls mit der Stelle aus Johannes 2, 1-11 “Die Hochzeit zu Kana”,

wobei sie erklärte, dass die „Krüge“, also unsere Seelen oft leer sind oder mit Negativem gefüllt sind.

Daher brauchen wir Jesus, der den Inhalt unserer Krüge in Gutes zu verwandeln mag.



Anschließend beteten wir vor dem Allerheiligsten gemeinsam zum Hl. Antlitz für den Frieden in der Welt. Währenddessen gab es die Möglichkeit zur Beichte.

Um 15 Uhr zelebrierten die Priester Herr Pfarrer Pius Klaus Ulrich O.Praem. und Herr Pfarrer Mag. Franz Dangl die Hl. Messe.

Sr. Christine durfte anstelle der Predigt eine Katechese über Maria, unsere Königin, halten.



Mit einer kleinen Jause bei gemütlichem Beisammensein fand der Tag seinen Ausklang.

Der Einkehrtag war ein großer Erfolg. Alle Besucher haben sehr viel in ihrem Herzen mitnehmen können.

Der Vorstand des Vereines zur Verehrung des Hl. Antlitzes und der Gebetsgemeinschaft der Liebe bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, recht herzlich und möchte darauf hinweisen, dass die Vorträge des Einkehrtages über You Tube anzuhören sind.

Sie können über die Homepage zu diesem Link gelangen:
www.himmelskoenigin.at

Am 15. 9. 2025 gab es einen Vortrag bei einer Gebetsgruppe in Rotenbach bei St. Aegyd

Die 14 anwesenden Personen waren sehr begeistert von dem Vortrag, den Sr. Christine gehalten hat. Es gab viele Fragen und alle sprachen von neuen Erkenntnissen. Der Vortrag und die Beantwortung aller Fragen dauerte dreieinhalb Stunden, und trotzdem wollten alle noch nicht aufhören. Schön, dass es so viel Interesse an unserem Glauben und der Wahrheit gibt.

Die Teilnehmer waren auch an den Büchern und Kleinschriften von Sr. Christine sehr interessiert und begeistert. Einige haben zugesagt den Stand in Mariazell bald zu besuchen, um noch mehr Bücher erwerben zu können. Über diesen Erfolg ist Sr. Christine sehr dankbar.

Segnung des neuen Standes

Bei herrlichem Wetter kamen 17 Personen am 22. 10. 2025 um 15Uhr beim Verkaufsstand unserer Bücher und Schriften in Mariazell am Hauptplatz Nr. 20 zusammen.

Wallfahrtsseelsorger Pater Sebastian Augustinov segnete im Rahmen einer kleinen Feier mit Lesungen, Fürbitten, Gebeten und Liedern den Verkaufsstand und auch uns.

Danach fand die Gebetsrunde mit Rosenkranz und Bibelstelle bei Fam. Alexander statt. Eine Jause und interessante Gespräche rundeten diesen schönen Nachmittag ab.

Ewiges Vergelt`'s Gott an P. Sebastian für die würdige Gestaltung der Segnung und an Sr. Christine für ihren unermüdlichen Einsatz zur Rettung der Seelen.



**Der Vorstandes des Vereines der
„Gebetsgemeinschaft der Liebe“
wünscht allen Mitgliedern und Lesern
unseres Infoblattes
einen schönen Advent und
gesegnete Weihnachten**

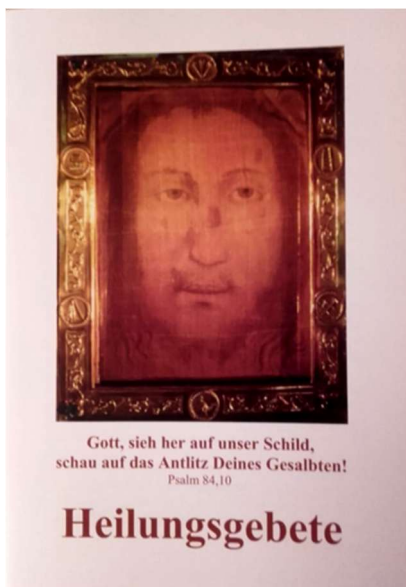


Wie immer können Sie bei uns bestellen unter

**www.himmelskoenigin.at
alexand5062@gmail.com**

Durch Ihre Spende helfen Sie uns bei den Druckkosten und der Verbreitung der Hauskirche. Danke.

**Unsere Bankverbindung:
Raiffeisenbank Gr. Gerungs
IBAN: AT093258900000023069
BIC: RLNWATW1589**



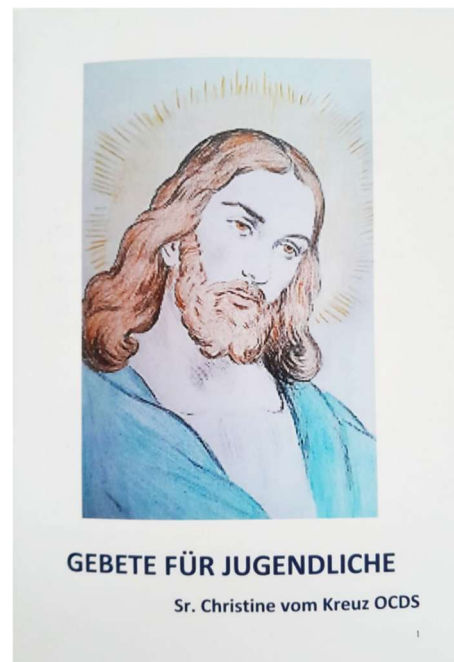
**A5 Gebetsheft
36 Seiten € 6.00**



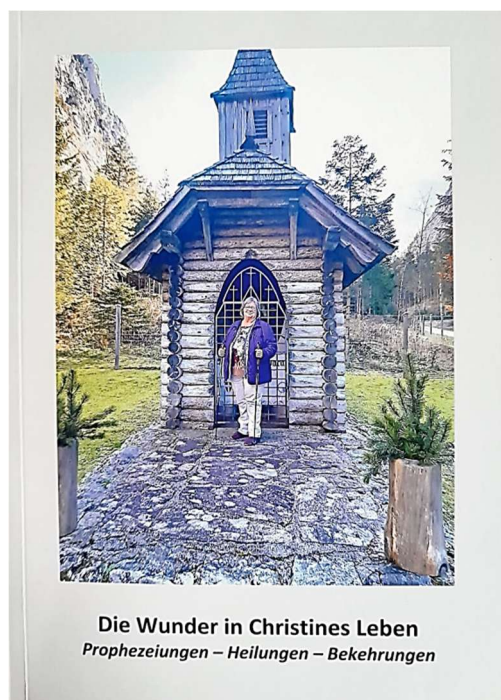
**A6 Gebetbuch
144 Seiten € 8.00**



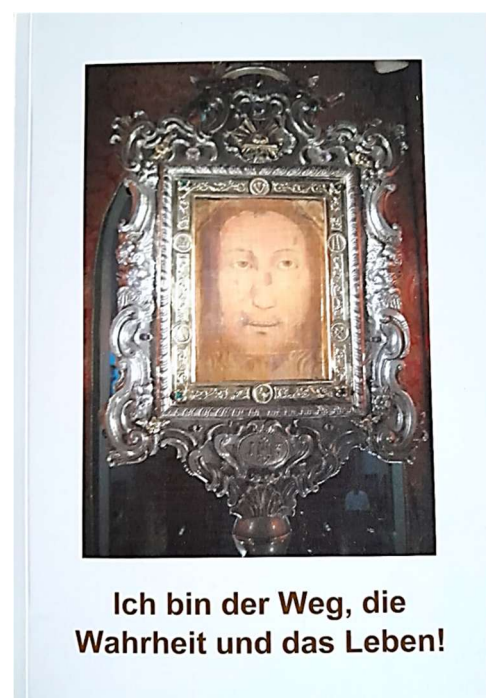
A6 Gebetbuch
28 Seiten € 4.00



A6 Gebetbuch
64 Seiten € 6.00



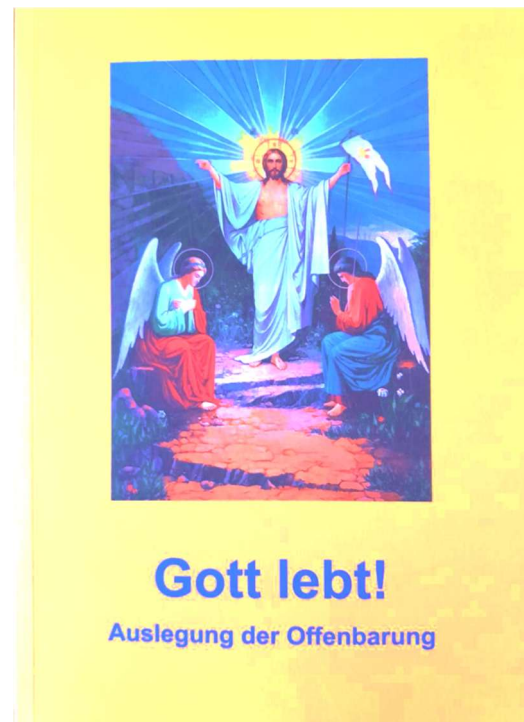
1. Buch 172 Seiten € 18.-



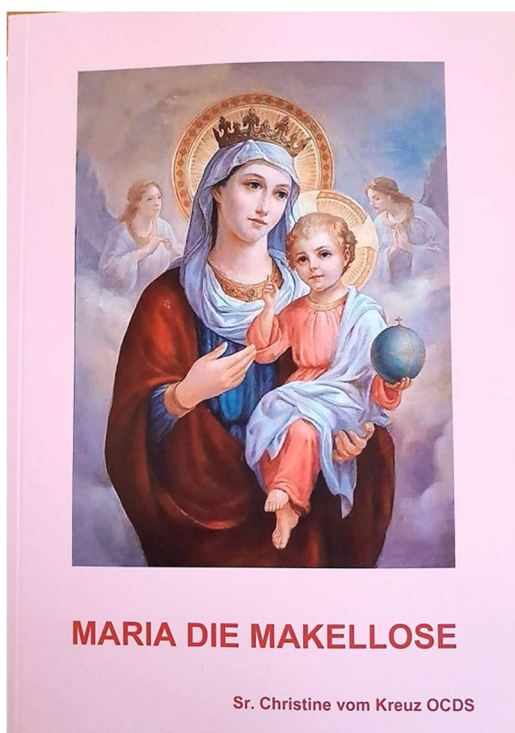
2. Buch 240 Seiten € 12.-



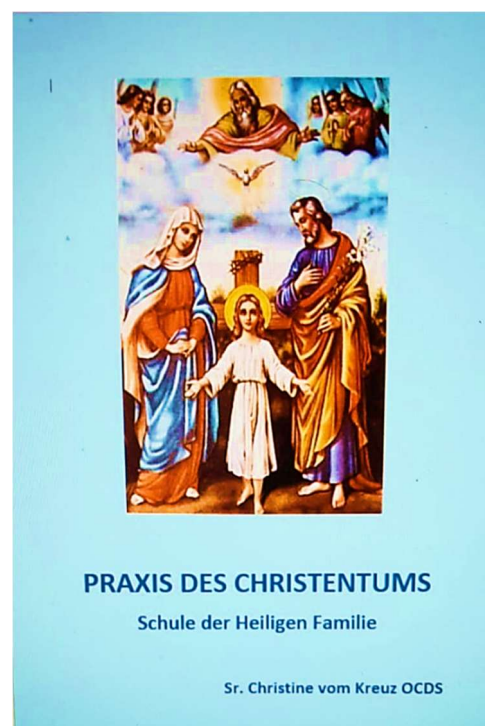
3. Buch 168 Seiten € 12.-



4. Buch 408 Seiten € 15.-



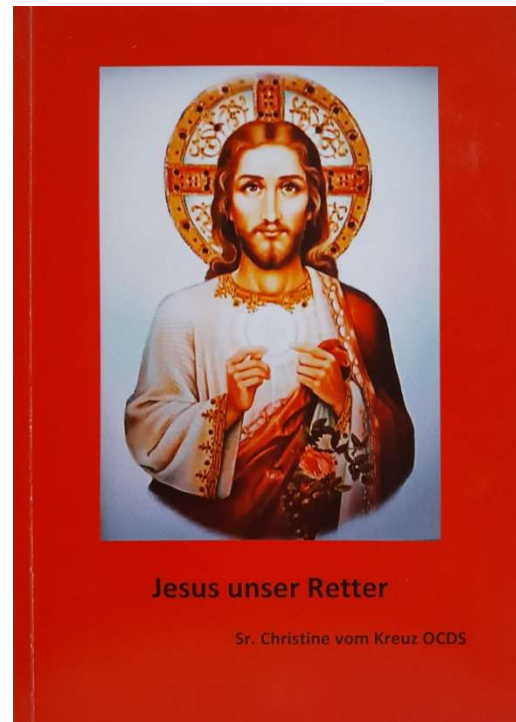
5. Buch 116 Seiten € 10.-



6. Buch 176 Seiten € 12.-



7. Buch 120 Seiten € 10.00



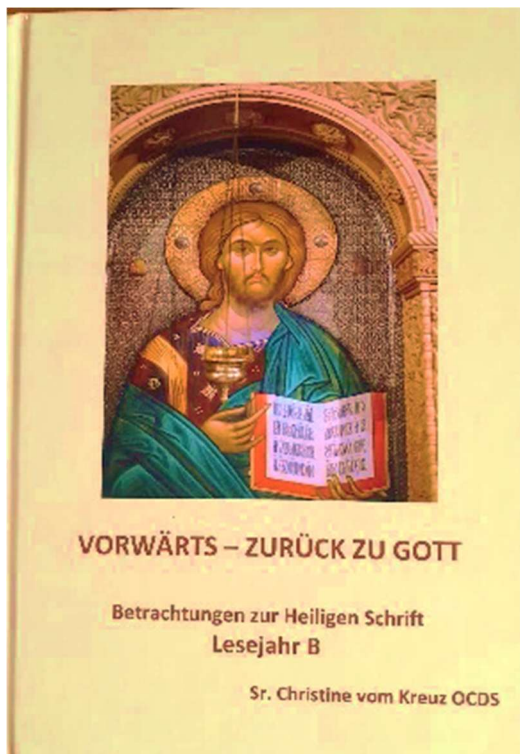
8. Buch 176 Seiten € 12.00



9. Buch 160 Seiten € 12.00



10. Buch 388 Seiten € 28.00



11. Buch 392 Seiten € 28.00



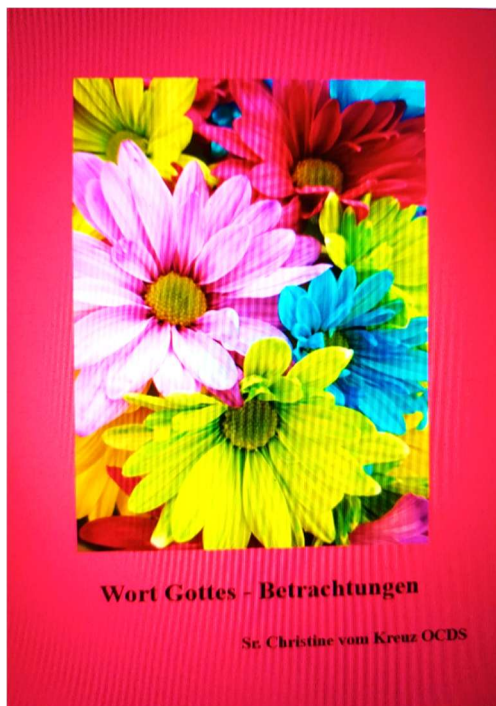
12. Buch 404 Seiten € 28.00



13. Buch 216 Seiten € 12.00



14. Buch 170 Seiten € 18.00



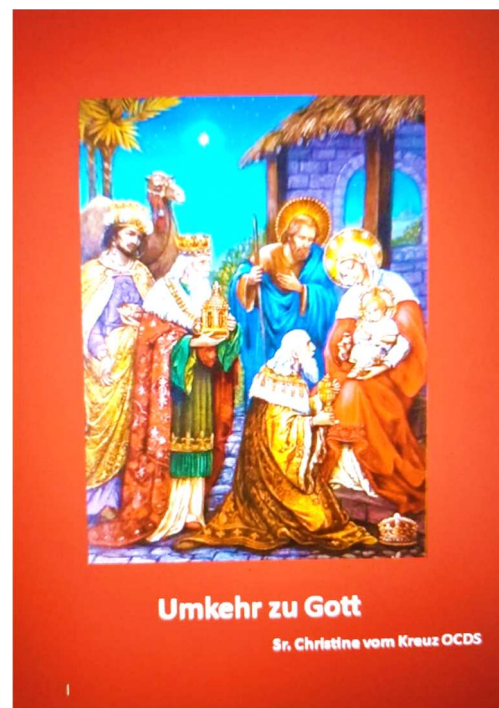
15. Buch 184 Seiten € 18.00



16. Buch 184 Seiten € 18.00



17. Buch 236 Seiten € 18.00



18. Buch 176 Seiten € 12.00



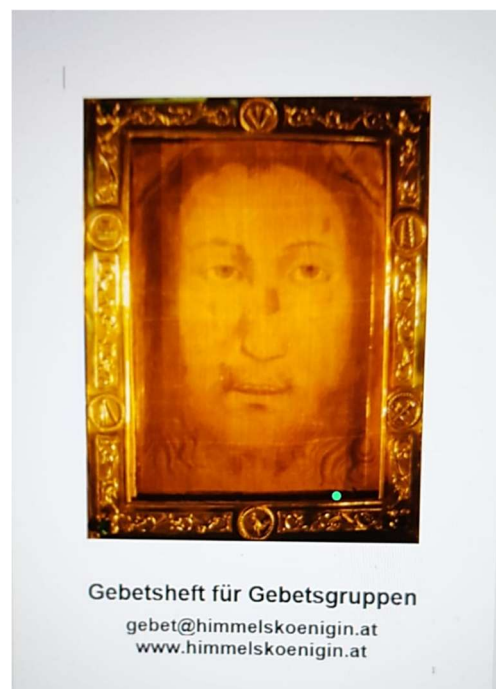
19. Buch 184 Seiten € 18.00



Gebetbuch 276 Seiten € 19.00



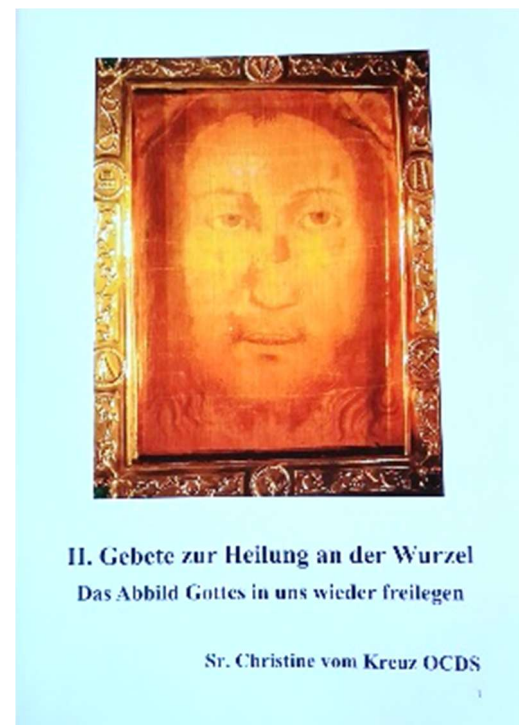
Heft A5 28 Seiten € 4.00



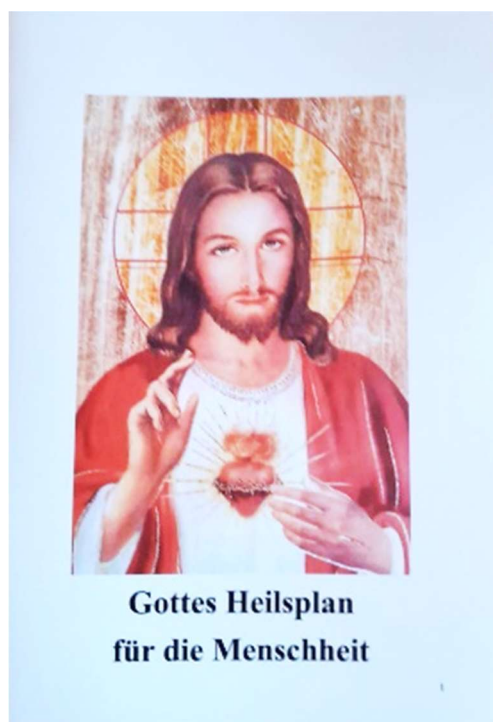
Heft A5 40 Seiten € 6.00



Heft A5 72 Seiten € 6.00



Heft A5 28 Seiten € 4.00



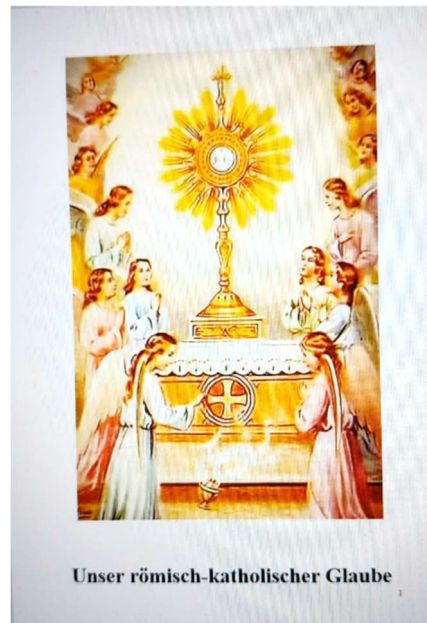
Heft A5 40 Seiten € 5.00



Kochbuch 84 Seiten € 8.00



Heft A5 12 Seiten € 2.00



Heft A5 16 Seiten € 2.00

**Beim gemeinsamen Kauf der Bücher 10,11 und 12
gibt es einen Sonderpreis von € 70.00**

**Alle diese Schriften können Sie auch in 8630 Mariazell
bei unserem neuen Stand NR. 20 erwerben.**

Gebetshefte sowie Bilder zur Verehrung
des **Heiligen Antlitzes von Manoppello**
können bestellt werden unter:
www.heiliges-antlitz.com

Impressum:
Gebetsgemeinschaft der Liebe
Familiengebet/Hauskirche
Sr. Christine – Br. Michael
Bundesstraße 42
Top 20
8630 St. Sebastian
Österreich
alexand5062@gmail.com
0664/5333829

**Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesgebärerin;**

**verschmähe nicht unser Gebet
in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit
von allen Gefahren,
o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau.**

**Unsere Frau,
unsere Mittlerin,
unsere Fürsprecherin.**

**Versöhne uns mit Deinem Sohne,
empfiehl uns Deinem Sohne,
stell uns vor Deinem Sohne. Amen.**



www.himmelskoenigin.at